



Jahresbericht 2023

1. Generalversammlung

Die 45. Generalversammlung 2023 fand in Chur, statt. Remo Fehr, Leiter des ANU und ehemaliges Cercl'Air-Vorstandsmitglied, begrüßte die Anwesenden und blickte, gespickt mit unterhaltsamen Anekdoten, auf seine Zeit beim Cercl'Air zurück.

Dem Protokoll ([Link](#)) sind weitere Einzelheiten zu entnehmen.

2. Vorstand, Fachstellenleiter, Werkstatttag

Der Vorstand traf sich zu fünf Sitzungen und einer Klausur mit dem BAFU. Die Fachstellenleiterkonferenz im Frühjahr fand am Folgetag zur GV in Chur statt.

Das BAFU lud im Dezember die Fachstellenleiterinnen und -leiter beim AUE Bern ein. Dr. Paul Steffen, stellvertretender BAFU-Direktor, nahm teil und betonte in seiner Rede die Wichtigkeit der Zusammenarbeit von Bundesbehörden und den kantonalen Fachstellen. Prof. Dr. Nino Künzli, Präsident der EKL, präsentierte den Bericht «Die neuen WHO-Luftqualitätsrichtwerte 2021 und ihre Bedeutung für die Schweizer Luftreinhalte-Verordnung».

Der Werkstatttag wurde in Zürich durchgeführt und erfreute sich einer grossen Anzahl Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit einigen neuen Gesichtern aus den Fachstellen.

3. Ausgewählte Themen

Qualitätssicherung Emissionsmessungen im Auftrag der KVV

Die Geschäftsstelle hat im Jahr 2023 den zweiten 4-Jahres-Durchgang «Qualitätssicherung Emissionsmessungen» gestartet. Zum einen müssen die privaten Messfirmen und behördlichen Messstellen ihre erstmals erworbenen Zulassungen bestätigen lassen. Zum anderen wird das QS-System weiterentwickelt, indem die erste Periode 2020-2023 ausgewertet wird und zu Anpassungen bei den Audits, der Weiterbildung, Ringversuchen und Zulassungskriterien führt. Seit Ende 2023 ist die Romandie, in der Person von Jean-Marc Fracheboud aus dem Kt. Wallis, im Aufsichtsgremium vertreten.

Mobilfunk 5G

Die adaptiven Antennen sind nach wie vor das dominierende Thema im Bewilligungsverfahren und beschäftigen neben den NIS-Fachstellen auch die Gerichte über Gebühr. Bisher wurde keine wegweisende Entscheidung getroffen, so dass weiterhin Rechtsunsicherheit und Unklarheit bestehen.

Landwirtschaft

Die Umsetzung des «Schleppschlauch-Obligatoriums per 1. Januar 2024 sowie die Handhabung der Ausnahmegewilligungen standen im Vordergrund.

Die KVV hat in der Herbstversammlung 2023 den Cercle Air beauftragt, eine Vollzugsempfehlung «Mindestabstände von Tierhaltungsanlagen» zu erarbeiten. Sie soll die für den Vollzug nicht mehr geeigneten Grundlagen zwischenzeitlich ablösen, bis seitens Bund die Gesetzgebung im Bereich Raumplanung und Umweltschutz verfügbar sein wird. Dazu haben ein Kick-Off und eine Auslegeordnung stattgefunden.

Die Informationsplattform «[Nationale Drehscheibe Ammoniak](#)» bietet wertvolle und aktuelle Informationen für den Umweltschutzvollzug.

Mangellage Strom und Gas

Fachleute des BAFU und aus den Kantonen haben eine Vollzugsempfehlung «Chemikalien zur Abluftreinigung und Anlagen zur thermischen Nachverbrennung» erarbeitet. Sie regelt den Umgang mit Erleichterungen und Ausnahmen zu Umweltbestimmungen. Die Inkraftsetzung ist 2024 vorgesehen. Auch 2023 wurden Stellungnahmen zu etlichen Gesetzesanpassungen im Bereich der Landesversorgung mit Auswirkungen auf die Luftreinhaltung verfasst. Der vermehrte Einsatz von Notstromgruppen sowie Erleichterungen bei den Emissionsbegrenzungen haben erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Lufthygiene und den Gesundheitsschutz. Ein KVV-Antrag an BPUK und EnDK zur Anpassung der Bestimmungen bei Notstromgruppen ist in Vorbereitung.

Arbeitsgruppe Motoren

Das Schwerpunktthema liegt, u.a. wegen der Strommangellage, beim zunehmenden Einsatz von stationären Verbrennungsmotoren zur Stromerzeugung, reguläre Motoren für den Dauerbetrieb und Notstromgeneratoren. Um den Informationsstand schweizweit zu aktualisieren, ist eine Umfrage bei den Kantonen in Vorbereitung, ob und wie der Vollzug bei Notstromanlagen in ihrem Vollzugsgebiet funktioniert und wo noch Handlungsbedarf auch in Bezug auf Rechtsgrundlagen besteht. Zudem ist bei der Arbeitsgruppe die Vollzugshilfe Abgaswartung von Non-Road-Mobil-Motoren in Erarbeitung. Sie sieht eine Kontrollpflicht für Stufe V-Motoren vor und soll die Zuständigkeiten zwischen Strassenverkehrsämtern und Luftreinhaltbehörden regeln.

Die Arbeitsgruppe erfährt personelle Änderungen. So ist Stefan Schär, der CO-Leiter, im Februar 2024 in den Ruhestand getreten. Beat Gloor, CO-Leiter, bleibt der Arbeitsgruppe längstens bis 2026 erhalten und wird dann altershalber zurücktreten.

Arbeitsgruppe Emissionsüberwachung

Die Liste der [Vollzugsblätter](#) als Hilfestellung für den Vollzug wird kontinuierlich überarbeitet und erweitert. 2023 wurde für folgende Anlagegruppen eine Vollzugshilfe erarbeitet:

- Qualitätssicherung von kontinuierlichen Emissionsmessungen, in Zusammenarbeit mit der Luftunion.

§

- Anlagen zur Verkohlung und Vergasung von Holz und anderer fester Biomasse. Die Fertigstellung und Aufschaltung sind auf Frühjahr 2024 vorgesehen.
- Das Vollzugsblatt "31p Holzfeuerungen über 70kW" muss im Themenbereich "Mehrkesselanlagen" überarbeitet werden.
- Als nächstes soll ein Vollzugsblatt für Krematorien erarbeitet werden.

Arbeitsgruppe VOC

Die Arbeitsgruppe bespricht und klärt Vollzugsfragen zur VOCV und zur LRV im Bereich der Lösemittel- und VOC-Emissionen aus Prozessen. Der Stand der Technik zur Verminderung der Lösemittellemissionen ist auf einem sehr guten Stand. Nun zeigt sich, dass Prozesse, die bisher nicht im Focus des Vollzugs standen, an Bedeutung gewinnen und Vollzugsrelevanz entfalten.

Die Ethanol-Emissionen aus Bäckereien werden aus Sicht der Arbeitsgruppe als relevant eingestuft. Es ist damit zu rechnen, dass bei Grossbäckereien der Grenzwert für VOC Anhang 1, Ziffer 7 Klasse 3 überschritten wird. Bei Grossanlagen kann es angezeigt sein, Massnahmen zu ergreifen.

Im Rahmen des VOCV-Vollzugs sind einige Betriebe bezüglich ungenauen, nicht plausiblen Resultaten bei der Analyse der VOC im Abfall vorstellig geworden, und es wurde festgestellt, dass Gebinde nur stichprobenweise (z.B. jedes dritte Gebinde) beprobt werden, und dies bei unterschiedlichen Gehalten zu Fehlinterpretationen führen kann. In der Richtlinie Nr. 67 zur VOCV wird diesem Umstand Rechnung zu tragen sein und eine Konkretisierung vorzunehmen sein.

Die Arbeitsgruppe prüft, ob zum Einsatz bzw. Emissionen von Kleinstpartikeln (<1000 nm) eine Empfehlung in Form von Vorsorgemassnahme zu erarbeiten ist.; z.B. HEPA-Filter.

Arbeitsgruppe Tankstellen

Kompetenzsicherung, Know-How-Erhalt und Qualitätssicherung stehen im Vordergrund. So konnten sechs neue Messtechniker erfolgreich ausgebildet werden. Den AG-Mitgliedern wurden der Besuch und das Beiwohnen an einer praktischen Prüfung angeboten, was insbesondere bei den neuen Arbeitsgruppenmitgliedern auf grosse Resonanz stiess.

In Zusammenarbeit mit dem Messgerätehersteller konnten Verbesserungen bei der Durchführung der Gasrückführungsmessungen und bei der Auswertung erzielt werden.

Im Jahr 2024 sollen die Themen "Stichprobenkontrollen von Tankstellen durch die Kantone" und "Alternative Messverfahren für die Gasrückführung" aufgenommen werden.

Arbeitsgruppe QS Immissionen

Die AG erstellte eine Vorlage zur Bestimmung der Messunsicherheit von Feinstaubmessungen (PM2.5 und PM10 sowohl für HighVolume Sampler als auch für Monitorgeräte). Sie ist auf dem Cercl'Air Intranet aufgeschaltet (Arbeitsgruppen+Themen > AG QS Immissionen > Berichte).

§

2024 wird ein Ringversuch stattfinden. Zudem soll ein Factsheet zum Einsatz von LowCost-Sensoren im Bereich der Immissionsmesstechnik erarbeitet werden. Es soll die Fachstellen bei Anfragen aus der Bevölkerung, Politik, Medien unterstützen.

Arbeitsgruppen «AIRINFO

Mitglieder der Arbeitsgruppe sind in den schweizweiten Projekten AIRDB (PL beim BAFU) und airCHECK (PL Airinfo) und Plattform AIRDB (KVU-Projekt, PL Kt. SG) zur Sicherstellung der Anforderungen der Kantone und der Messverbände vertreten.

2024 soll die Kommunikation zu Ozoninfo nach aktuellem Bedarf überprüft werden.

Arbeitsgruppen «Verkehrs- und Raumplanung» und «Massnahmenplanung / Erfolgskontrolle»

Arbeitsschwerpunkte im Jahr 2023 bildeten ein Faktenblatt zu Tempo 30-Zonen, sowie Massnahmen der Kantone und Städte zur Förderung der Elektromobilität. Zur Koordination mit der AG Massnahmenplanung fand ein Workshop statt. Die AGs sehen vor, eine engere und gemeinsame Zusammenarbeit bei Schlüsselthemen zu pflegen. Die Pflichtenhefte sollen 2024 überarbeitet und Synergien identifiziert werden.

4. Wir gedenken Markus Chastonay (19.07.1966 – 31.12.2023)

Am 31.12.2023 ist unser lieber Kollege Markus nach längerer Krankheit gestorben. Er durfte im Kreise seiner Familie zu Hause friedlich einschlafen. Wir wussten um seine Erkrankung und durften bis zuletzt hoffen, dass er sich erholen würde. Leider haben sich unsere Hoffnungen nicht erfüllt und wir mussten viel zu früh von ihm Abschied nehmen. Markus leitete die Fachstelle Luft und Lärm im Kanton Solothurn. Nebst seinem Engagement für Luftreinhaltung und Schutz vor NIS im Cercl'Air präsidierte er den Cercle Bruit. Markus wird uns in liebevoller Erinnerung bleiben.

5. Schlussworte

Die Strommangellage wird in auch in den nächsten Jahren für die Luftreinhaltung herausfordernd sein. Die Prioritäten sind auf die Versorgungssicherheit gesetzt, der Umweltschutz sieht sich in den Hintergrund gedrängt. Dem gegenüber zeigen die WHO-Richtlinien 2021 und die Empfehlung der EKL an den Bundesrat, dass zur Erhaltung der Lebensgrundlagen die Anstrengungen in der Luftreinhaltung weiterzuführen sind.

In diesem Spannungsfeld kann der Cercl'Air fachliche Basis- und Überzeugungsarbeit für eine erfolgreiche und zukunftsorientierte Luftreinhaltung leisten (NIS ist mitgemeint); im eigenen Umweltamt und bei den politischen Vorgesetzten; bei unseren Kunden aus der Verwaltung, in den Gemeinden, bei Unternehmen, Privaten und in der Öffentlichkeit. Dazu tragen kompetente und über ihren Wirkungskreis hinaus vernetzte Kolleginnen und Kollegen in den Fachstellen

§

bei. Ihnen wollen wir Sorge tragen und sie für unsere hehre Aufgabe gewinnen, indem wir im Cercl'Air ein motivierendes Umfeld und einen Mehrwert für ihr Tätigkeitsfeld bieten.

In eigener Sache: Nach vierzehn Jahren im Vorstand und acht Jahren als Vorsitzender des Cercl'Air trete ich an der GV 2024 aus dem Vorstand mit Blick auf eine sehr erspriessliche, lehrreiche und freundschaftliche Zusammenarbeit zurück. Ein grosses Dankeschön geht an die Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, in den Arbeitsgruppen und aus den Fachstellen fürs Mittragen, Übernehmen und Vorangehen.

Liestal, 29.02.2024

Andrea von Känel, Präsident Cercl'Air